

Zeitschrift:	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
Herausgeber:	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band:	15 (1930-1933)
Heft:	6
Artikel:	Ameisen aus dem Museum zu Dresden
Autor:	Kutter, H.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-400783

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

28. Juli 1886 in die angenehme Lage, im Maltatal oberhalb des Hochstegs an einer sonnigen Wegstelle 13 Stück zu erbeuten. Die Fliegen sonnten sich um die Mittagszeit auf den Wegsteinen, flogen bei leisestem Geräusch ab, kamen aber nach kurzer Zeit auf den Weg zurück.“

Leider sagt Tief nichts über das Geschlecht der von ihm gefangenen Fliegen, es dürfte sich wohl auch um lauter Männchen gehandelt haben.

Ameisen aus dem Museum zu Dresden.

Von H. Kutter, Flawil.

Euponera (Brachyponera) luteipes Mayr.

Mindanao, Momungan.

Odontomachus imperator Em. ssp. *opaculus* Viehm.

Kaiser Wilhelmland, Toricelli-Geb. leg. Schlaginhaufen.

Odontomachus haematoda L. Var.

♀ mit Etiquette Syria, was sicher auf einem Irrtum beruhen muß. Die Tiere wurden 1890 durch Tausch vom Museum Dresden erworben.

Dorylus (Typhlopone) fulvus Westw. ssp. *badia* Gerst.

SW-Afrika, Brakwater, nördl. Windhoek. leg. K. Dinter 1901—02.

Eciton (Labidus) coecum Latr.

S. Brasilien, Porto Alegre.

Sima allaborans Walk.

M. Java, Sarangan, Lawoegeb. 1500-2000 m leg. H. Overbeck 1927.

Pheidole punctulata Mayr.

Pretoria. leg. W. Grei 1927.

Pheidole javana Mayr.

M. Java, Sarangan, Lawoegeb. 1500—2000 m leg. H. Overbeck.

1927 aus Nepentheskannen.

Myrmicaria castanea Crawley.

M. Java, Sarangan, Lawoegeb. 1500-2000 m leg. H. Overbeck 1927.

Crematogaster (Paracrema) modiglianii Em. v. *sarawakensis* For.

Mindanao, Kolambungan.

Monomorium (Parholcomyrmex) destructor Jerd.

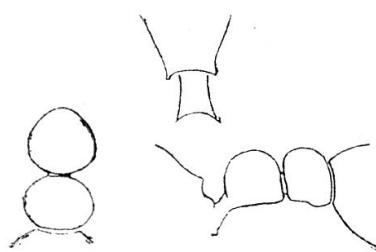
Negros, Dumagueta.

Pheidologeton diversus Jerd.

Cebu.

Triglyphothrix brevidentata n. sp.

♀ 2,4 mm. Schwarz bis rotbraun, Mandibeln, Fühler und Gliedmassen gelbbraun, auch Abdominalbasis und Spitze heller, als das beinahe schwarze Abdomen. Behaarung gleichmässig über den ganzen Körper verteilt, kurz und dicht abstehend, auf dem Hinterleib eher etwas länger. Mandibeln kräftig längsgestreift. Kopf, Thorax und Stielchenglieder gleichmässig, kräftig netzmaschig tief punktiert, auch zwischen den Epinotalhöckern. Gliedmassen glatt; Abdomen zwischen den Haarwurzelpunkten glatt und glänzend, das erste Segment, auch an seiner Basis nicht längsgestreift.



Kopf etwas länger als breit, vorn so breit wie hinten mit gerundeten Hinterhauptsecken. Mandibeln mit 5 Zähnen.

Clypeus konvex, in seiner Mitte mit einer Kante. Fühler 12-gliedrig. Der Fühlerschaft erreicht den Hinterhauptsrand nicht. Endglied der Fühlerkeule länger als die zwei übrigen Glieder der Keule. Epinotum mit zwei kurzen Zähnen, die viel kürzer, als sie an ihrer Basis breit sind. Petiolus, von oben gesehen sehr schwach querrundlich, Postpetiolus, schwach quereliptisch, Petiolusknoten von der Seite gesehen so lang als hoch erscheinend.

1 ♀, M. Java, Sarangan, Lawoe-Geb. (leg. H. Overbeck, 1927) Type in Dresdener Museum.

Die Art ist leicht kenntlich an den sehr kurzen Epinotalzähnen.

Tetramorium pacificum Mayr.

M. Java, Sarangan, Lawoegeb. 1500-2000 m leg. H. Overbeck 1927.

Acromyrmex (Acromyrmex) lundi Guérin.

S. Brasilien, Porto Alegre.

Dolichoderus (Hypoclinea) bituberculatus Mayr.

Dunklere, etwas kleinere und weniger behaarte Tiere. M. Java, Sarangan, Lawoegeb. 1500—2000 m leg. H. Overbeck 1927.

Anoplolepis (Zealleyella) custodiens F. Sm.

Pieter Maritzburg.

Acantholepis emmelii. n. sp.

♀ 2,6—2,8 mm. Ganzer Körper gelb bis rötlichgelb, Schenkel und Schienen teilweise etwas angedunkelt. Kopf und Abdomen erst bei stärkerer Vergrößerung ihre feine, netzartige Zeichnung erkennen lassend, im Gegensatz zum Thorax glatt und glänzend erscheinend. Thorax dorsal und Schuppe deutlicher netzadrig. Thorax seitlich vom Mesonotum an bis zum Epinotum, desgleichen teilweise

auch der Rückensattel mit Ausnahme der Metanotalstigmenhöcker bis an den Fuß der großen Epinotaldornenhügel kräftig längsgerunzelt.

Ganzer Körper und Gliedmassen fein anliegend, am Kopf und Abdomen nur zerstreut pubescent. Körper mit zerstreuten, spärlichen, abstehenden Borsten.

Kopf rundlich. Längenbreitenverhältnis ca. 7,5 : 7,0. Seitenrand von den Augen an bis zur Scheitelmitte regelmäßig gerundet. Frontale Augenachse hinter der Kopfmitte liegend. 3 Ocellen. Fühler 11-gliedrig, gegen das Ende nur allmählich etwas verdickt, ohne erkennbare Keule, wie bei *Stigmacros*, aber auch nicht so schlank, wie z. B. *A. frauenfeldi*. Mandibeln spitzig gezähnt. Stirnleisten nur wenig über Fühlerwurzel hinausreichend. Deutliche Stirnrinne in Augenhöhe.

Pronotum schwach queroval. Mesonotum stark eingeschnürt und cylindrisch verlängert. Epinotum mit 2 seitlichen, pyramidenförmigen Dornhöckern, die allmählich je in eine scharfe nach hinten und außen gerichtete dornige Spitze auslaufen. Diese Dornenhügel viel größer, als z. B. bei *A. frauenfeldi*. Epinotalsattel zwischen den 2 Dornenhügeln tief und breit, regelmäßig quergerundet von Dorn zu Dorn. Kein zweites Dornenpaar am Epinotum, wie bei *Stigmacros*.

Schuppe etwas nach vorn geneigt und an der oberen Kante seitlich mit je einem scharfen, nadelförmigen Dörnchen.

1. Abdominalsegment ohne Schuppennische.

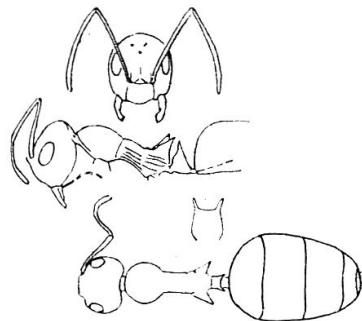
5 ♀, M. Java, Sarangan, Lawoe-Geb. 1500—2000 m (leg. H. Overbeck, 1927) Type in Dresdener Museum.

Diese bemerkenswerte Art erweitert das Verbreitungsgebiet der Gattung wesentlich, denn bis jetzt war die meist afrikanische Gattung als nur bis Hindustan reichend nachgewiesen worden. Die weniger dünnen Fühler, das Fehlen der Schuppennische errinnern etwas an *Stigmacros*, obwohl die Art sonst sehr von dieser verwandten Gattung Australiens unterschieden werden kann.

Ich widme die Art meinem verstorbenen Freunde und myrmecologischen Studienkamerad Carl Emmelius, den ich im Kriege verloren habe.

Oecophylla smaragdina F.
Bongu, Kaiser Wilhelmland.

Forelophilus overbecki Kutter.
M. Java, Sarangan, Lawoegeb. 1500—2000 m leg. H. Overbeck.



Camponotus (Dinomyrmex) gigas Latr.

Perak, leg. E. Stresemann.

Camponotus (Tanaemyrmex) punctulatus Mayr. ssp.

andigena Em. v. *nigriscapa* Sant.

Corocona, Bolivien, 4000 m.

Camponotus (Tanaemyrmex) festinus F. Sm. ssp.
eximius Em.

Perak, leg. E. Stresemann.

Camponotus (Myrmobrachys) crassus Mayr. v. *brasiliensis* Mayr.

♀ (noch nicht beschrieben) 7—8 mm, in Färbung, Behaarung und Sculptur dem großen Arbeiter gleich. Kopf etwas breiter als Thorax. Cubital- und Radialzelle schwach angebräunt.

10. IX. 1927 in Miltitz (Deutschland) lebend aus Bockholz (*Butnesia sarmienti*), das von Paraguay stammte, gefangen.

Polyrhachis bellicosa F. Sm.

Br. N. Guinea, Aroe-Fl. leg. E. Weiske.

Aus den Sektionen.

Entomologischer Verein Bern.

Bericht über das Jahr 1931.

Mitgliederbestand: Zu Beginn 53, zu Ende des Jahres 54 Mitglieder.

Veranstaltungen:

a) Am 13./14. Juni wurde bei prächtigem Wetter ein Vereinsausflug ins Lötschental unternommen.

b) Im übrigen wurden 17 Sitzungen mit Vorträgen oder Demonstrationen abgehalten.

Sitzungsbesuch: Maximalbesuch 29, Minimalbesuch 13, Durchschnitt 19,2.

Es wurden nachstehend verzeichnete Vorträge gehalten:

Herr Bangertter:	Unsere drei Arten der Mückengattung <i>Dactylolabis</i> .
„ Burghold:	Schmetterlingsraupen und ihre Futterpflanzen (mit Projektionen in Naturfarben).
„ Dr. Leuenberger:	Eine fossile Biene (mit Lichtbildern).
„ Linder:	Die Verwendung des Siebes als Käfer-Fangmethode (mit Vorweisung von Gesiebeproben).
„ Dr. Morgenthaler:	Der blinde Bienenforscher François Huber.
„ Naef:	Die Familie der Apiden (Bienen- oder Blumenwespen), Systematisches und Biologisches (mit Lichtbildern). Die Genera <i>Bembex</i> und <i>Stizus</i> der Grabwespen, Morphologie, Systematik und Biologie (mit Projektionen).
„ Reinhofer:	Ueber die Zucht des Wegerichbärs (<i>Parasemia plantaginis</i>).